

# Die Jakobs-Heidjer

1. Das Versammlungshaus in Bissendorf ist heute eine Kirche einer evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde, deren langjähriger Pastor ein Herzinfarkt stoppte, denn er ist genauso an seiner seelsorgerischen Arbeit gehindert worden wie vorher sein katholischer Kollege.
2. Die Pastoren, die auch Zeremonienmeister der Jakobs-Heidjer sind, werden an ihrer Arbeit gehindert, wenn sie sich als Ungläubige outen oder Exorzismus unterstützen, denn das Besprechen von Warzen kann bei Pastoren eine Sünde gegen den Heiligen Geist sein.
3. Die Jakobs-Heidjer vertreten einen **Glauben**, der die Weisheit im Sinne Gottes hervorbringt. Die Jakobs-Heidjer verteilen Jesus Blut (Wein) und Fleisch (Brot) bei ihren Mahlzeiten, so daß in ihnen Gott-als-Jesus-Christ aufersteht, wenn sie ihre Lebensumstände, ihr Kreuz, annehmen.
4. Die Kirchengemeinde von Bissendorf und Umgebung hat drei Kirchen und vier Glockentürme. Die **Michaeliskirche** ist eine Dorfkirche mit dicken Wänden aus Eisenerz, zu der ein Turm mit dicken Wänden gehört, sie steht an der Stelle wo Jakob sein Versammlungshaus hatte.
5. Auf dem Altartisch liegt eine dicke Luther-Bibel. Beim Lesen der Bibel steht man, wenn nach Regen unterirdisch Wasser fließt, auf einer Wasseraderkreuzung, die den Gottesdienst in der Kirche, zusammen mit den Wänden aus Raseneisenstein, besonders heilbringend macht.
6. Vor uralten Zeiten hat man hier eine Kirche gebaut, damit kein Mensch auf diesem Punkt schläft, denn die unterirdischen Wasseradern verhindert den Schlaf, der für die körperliche Gesundheit und das psychische Wohlbefinden der Menschen und Tiere unerlässlich ist.
7. Die Wasseraderkreuzung verstärkt den kirchlichen Segen, mit dem üblicherweise ein Gottesdienst endet. Aus diesem Grund ist der Gottesdienst meistens gut besucht, denn der **heilkräftige Segen des Pastors** unterstützt christliche Ärzte, wenn sie Gläubige behandeln.
8. Dieser kräftige Segen überfordert oft die Pastoren und sie verlassen nach wenigen Jahren die Kirchengemeinde, denn die heilkräftigen Gottesdienste bringen viele psychische Probleme der Gottesdienstbesucher ins Bewußtsein und die Pastoren müssen oft seelsorgerisch helfen.
9. Die langjährigen Pastoren haben auf diese Weise schon mehrere Kolleginnen und Kollegen kommen und gehen gesehen. Erstaunlicherweise hat sich ein Pastor mehrere Jahrzehnte im Amt gehalten und hatte für alle Gemeindemitglieder ein offenes Ohr und war immer ansprechbar.
10. Zum Volkstrauertag lädt der immer zum großen Gottesdienst ein. An diesem Gottesdienst nehmen auch immer die uniformierten Mitglieder der Schützengesellschaft teil. Auch die Freiwilligen Feuerwehren der Kirchengemeinde nehmen in Uniform am Gottesdienst teil.
11. Am Volkstrauertag 2012 waren die Kirchenbänke der Kirche mit Gottesdienstbesuchern gut besetzt, wobei nur der obere Teil neben der Orgel unbesetzt blieb. Der Pastor freut sich über die volle Kirche und hielt für die vielen Gottesdienstbesucher eine gute interessante Predigt.
12. Als der Gottesdienst zu Ende war, kündigte der Pastor eine Volkstrauertag-Ansprache der Ortsbürgermeisterin des Ortes Bissendorf an. Der diensthabende Pastor, der auch für die kirchliche Ökumene zuständig ist, freut sich über eine praktizierende Katholikin auf der Kanzel.
13. Bevor die neugewählte Ortsbürgermeisterin ihre kurze ansprechende Volkstrauertag-Ansprache halten konnte, verließen die Gottesdienstbesucher demonstrativ die Kirche und die Uniformierten waren mit dem Posaunenchor und den diensthabenden Kirchenleuten allein.

14. Im Internetzeitalter kennt man die deutsche Geschichte und weiß, daß viele deutsche Soldaten in den Weltkriegen ihr Leben opferten, im 1. Weltkrieg für einen mohammedanischen Kaiser und im 2. Weltkrieg für eine nazistische, antichristliche und antijüdische Heidenreligion.
15. Der Pastor ließ sich seinen Ärger über seine Gottesdienstbesucher nicht anmerken und machte gute Miene zum bösen Spiel, obwohl ihm fast das Herz brach, denn er kannte von der Deutschen Geschichte nur das, was er in der Schule und in seiner Ausbildung gelernt hat.
16. Weiteren Ärger mußte dieser Pastor über sich ergehen lassen, als seine geliebten Fußballspieler von Hannover 96, beim Pokalspiel im Fernsehen, eine Halbzeit die gegnerische Hälfte wenig betreten, weil sie ernährungsbedingt vor der Winterpause kräftemäßig abbauten.
17. Die 1. Liga konnten die Roten, wie die Spieler von Hannover 96 auch genannt werden, nur halten, weil der Verein in der Regel für die zweite Hälfte der Saison mehrere Spieler von anderen Vereinen verpflichtet, die sich nicht nach den unsinnigen Vorgaben des Vereins ernährten.
18. Der sich mit Tennisspielen fithaltende langjährige Pastor verbringt den gesamten Urlaub außerhaus, obwohl er im Pfarrgarten Schafe und Geflügel zu versorgen hat, denn er kann sich zuhause nicht erholen und seine Frau und die Familie wollen ihn im Urlaub für sich haben.
19. Dieser Pastor übernahm zusätzliche Aufgaben in der überregionalen Seelsorge, weil man infolge des geringeren Kirchensteueraufkommens die Arbeitszeit in der Kirche erhöhte. Hierdurch verausgabte er sich im vorweihnachtlichen Streß, bis an seine Leistungsgrenze.
20. In seinen Weihnachtspredigten sagte der Pastor, daß seine Frau ihm die Zeitung ans Bett brächte, weil sie ihn in der Vorweihnachtszeit als völlig überarbeitet vorfand. Nach dem Weihnachtsstreß, **als er mit seinem Ärger zur Ruhe kam**, erlitt er einen Herzinfarkt.
21. Aufgestauter Ärger brach diesem Pastor das Herz, sodaß er nach Reha-Maßnahmen kürzertreten mußte. Die Gemeindemitglieder bangten jetzt um ihren beliebten Pastor, denn eine Nebenstelle der Kirchengemeinde hatte den Tod ihres Pastors am Heiligen Abend zu beklagen.
22. Die Gläubigen waren auch beunruhigt, weil der beliebte langjährige katholische Pastor, der auch für ihr Dorf seelsorgerisch zuständig war, vor nicht langer Zeit einen Herzinfarkt bekam und einige Jahre nach seinem Herzinfarkt starb, wenige Monate vor seinem Ruhestand.
23. Die Genesung des langjähren Pastor schritt schnell voran, denn er konnte in seiner dicken Bibel auf dem heilkräftigen Altar die heilenden Psalmen im Alten Testament der Bibel lesen und empfing im Gottesdienst den für Kranke heilkräftigen Segen seiner Kollegen.
24. Die Jakobs-Heidjer ärgern sich über die Kirche, denn sie läßt Frauen als Pastorinnen und Bischöfinnen predigen, ohne daß Paulusbriefe aus der Luther Bibel entfernt werden, denn die zum Teil gefälschten Paulusbriefe gebieten den Frauen in der Gemeinde zu schweigen.
25. Die Jakobs-Heidjer ärgern sich über ihren Kirchenvorstand, denn dieser hat eine Politikerin nicht zur Pfarrsekretärin gemacht, obwohl die Tochter eines Landwirts für die Kirchengemeinde einen Festsaal füllte, als sie in Scherenbostel einen Erntedankgottesdienst organisierte.
26. Die Jakobs-Heidjer ärgern sich über die Kirchenaustritte in ihrer Kirchengemeinde, obwohl Gottes Segen für die Kirchengemeinde nicht zu übersehen ist, denn es herrscht Vollbeschäftigung, die Ernten sind gut und die Gläubigen verdienen überdurchschnittlich.
27. Die Jakobs-Heidjer freuen sich beim Konfirmandenunterricht über die Asylbewerber, denn sie beurteilen die großen Deutschen Schiller, Goethe und Nietzsche an ihren Früchten; sie wissen, daß man Schiller ermordete, Goethe im Alter vereinsamte und Nietzsche dement wurde.

28. Die Jakobs-Heidjer ärgern sich über die Sekten und Freikirchen in ihrem Dorf, denn sie **schmeicheln** ihren Gläubigen, **heucheln** einen festen Glauben, **loben** ihre Gläubigen, sind **ehrgeizig** beim Bibel auslegen und sind **stolz** auf ihre abgeworbenen prominenten Gläubigen.
29. Die Jakobs-Heidjer ärgern sich über die Gläubigen der Freikirchen, weil sie andere Gläubige **verachten und verleumden**, angeblich die gottgefälligeren **Zeremonien** besuchen und die **Kirchensteuer** verteufeln, wovon die Zeremonienmeister mit ihren Familien leben müssen.
30. Die Jakobs-Heidjer ärgern sich über die Bewegung „**Zurück zu den katholischen Wurzeln**“, denn der Konfirmandenunterricht beginnt mit 10 Jahren. Am Reformationstag wird eine lateinische Messe gesungen und in Lutherkirchen werden Ablaßkerzen verkauft.
31. Hierzu muß man wissen, daß Luther die Konfirmation nach der Schulpflicht festlegte, durch die Reformation wurde im Gottesdienst statt in Latein, deutsch gesungen und wegen der Einführung von Ablaßbriefen und Ablaßkerzen spaltete sich in Deutschland die Lutherkirche ab.
32. Zusätzlich freuen sich die Jakobs-Heidjer über Gläubige, die eine Kunstaussstellung der Region als Sperrmüllausstellung bezeichneten, die das Kirchengelände „**schmücken**“ sollte. Dieses sagte auch ein Leserbrief, den einer der besten Kirchensteuerzahler veröffentlichen ließ.
33. Dabei muß man wissen, daß ein bekannter westfälischer Bundespolitiker, der in Niedersachsen Ministerpräsident war, sich kostenlos von Künstlern beim Wahlkampf helfen ließ. Die Künstler durften nach dem Wahlsieg in Hannover an teuren Kunstwerken verdienen.
34. Bei einer Sperrmüllaktion befreite die Müllabfuhr das Stadtbild von den sperrmüllähnlichen Kunstwerken, worüber sich der Politiker und viele Bürger köstlich amüsierten. Vorsichtshalber stellte die Region ihre „**Kunstwerke**“ auf ein für Müllfahrzeuge nicht erreichbares Grundstück.
35. Besonders ärgern sich die Jakobs-Heidjer, nachdem den Konfirmanden die Fastenzeit erklärt wurde, über eine hohe Bischöfin, die in der Fastenzeit, unter zuviel Alkohol, eine rote Ampel mißachtete, obwohl sie als Vorbild, in **dieser** Fastenzeit auf Alkohol verzichten wollte.
36. Die Jakobs-Heidjer freuen sich aber auch über die zurückgetretene Bischöfin, denn sie übernimmt die Vorbereitung und Leitung des 500jährigen Kirchenjubiläums, wozu die wortgewaltige Frau, die sich nicht den Mund verbieten läßt, aller bestens geeignet ist.
37. Die Jakobs-Heidjer freuen sich über die Erklärungsoffenbarungen von Gott-als-Jesus-Christ denn sie geben den Pastoren Gegenargumente an die Hand, wenn die Gläubigen die Kirche verlassen wollen oder die Existenz von Gott-als-Jesus-Christ und Seine jenseitige Welt leugnen.
38. Damit die Esoteriker nicht die Kirche verlassen finden die Jakobs-Heidjer gute Argumente in den Offenbarungen von Jakob Lorber, den man den Schreibknecht Gottes nennt, und mit den Offenbarungen von Gottfried Mayerhofer vermeiden sie Kircheng Austritte der Gläubigen.
39. Damit die christlichen Kirchen keine Mitglieder an die Juden oder die Mohammedaner verlieren haben die Christen die Erklärungsoffenbarung von Johanne Ladner, denn sie bekam von Gott-als-Jesus-Christ 497 Vaterbriefe, als sich der Kaiser als Mohammedaner outete.
40. Damit die Jakobs-Heidjer auch Heiden bekehren können, lesen sie die Offenbarungen von Bertha Dudde und, damit die jungen Eltern die Kirche nicht verlassen, die Offenbarungen von Johanna Hentzschel, denn die Großeltern der Kinder wohnen oft in einer anderen Stadt.
41. Die Jakobs-Heidjer freuen sich über zeitnahe Erklärungsoffenbarungen im Internet, denn sie werden für die Seelsorge der Pastoren immer wichtiger, nachdem die Geschiedenen, die Alleinerziehenden und die Alleinlebenden zusehens in der Kirche immer mehr werden.